

## **Gutes Älterwerden in Lörrach – Zweiter Bürgertisch am Montag, 9.3.2020 16 – 18 Uhr im Gemeinschaftsraum der Wohnbau Lörrach; Käppelestraße 17**

### **Moderation**

Ute Hammler, Seniorenbeauftragte

### **Teilnehmende:**

Ca. 24 Teilnehmende – darunter auch Akteure bereits bestehender Angebote im Gemeinschaftsraum der Wohnbau; Akteure unterschiedlicher Vereine und Träger

Ziele des Treffens:

Vorstellung der bisherigen Angebote im Quartier – Erstellen einer Übersicht  
Sammlung von Ideen und Wünschen, die dieses Angebot ergänzen, das Miteinander der Generationen und das Wohnen im Quartier fördern

Die Wohnbau Lörrach fördert durch ihr soziales Management und attraktive Gemeinschaftsräume das soziale Miteinander der Mieter. Grundsätzlich sind jedoch alle Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers zu den Angeboten eingeladen.

Der Raum in Stetten-Neumatt wurde erst vor einem Jahr neu gebaut und lädt durch seine zentrale Platzierung an einem Verbindungsweg zur öffentlichen Straße / Bushaltestelle sowie seine architektonische Gestaltung zur Teilnahme an den bereits stattfindenden Angeboten ein.

So finden bereits vielfältige Angebote für unterschiedliche Personengruppen in den Räumen statt; die Angebote werden auch von Teilen der Bewohnerschaft sehr gut angenommen.

Grundsätzlich wurde der Gemeinschaftsraum als zentraler Ort und Treffpunkt sehr gelobt und als wichtige Anlaufstelle sehr geschätzt. Die Frage war auch, wie die Angebote besser genutzt werden bzw. wie man Hemmschwellen überwinden und neue Besucher/innen dazu animieren könnte.

Der SAK ist bereits seit einigen Jahren in dem Gebiet tätig. Im Anschluss an die Quartierskonferenz 2013 bekam der SAK einen Auftrag zur Quartiersarbeit in dessen Rahmen ein kleiner Bewohnertreff eingerichtet wurde und seitdem als Anlaufstelle dient. Weiterhin organisierte der SAK eine Bewohnerbeteiligung beim Bau des neuen Spielplatzes in der Hammerstraße. Einmal jährlich veranstaltet er mit Bürgern und Einrichtungen ein Quartiersfest.

Trotz bereits vielfältiger Angebote gab es in den 3 Arbeitsgruppen weitere Anregungen und Wünsche (die Auflistung erfolgt ohne Priorisierung):

- Sprachtische als Möglichkeit der Begegnung von Kulturen
- Spieleangebote für alle Generationen (z.B. Bingo)
- Spaziergänge mit Älteren -> Möglichkeit, Jung und Alt zusammen zu bringen z.B. im Rahmen der Sozialprojekte der benachbarten Freien Ev. Schule
- Unterstützungsangebote beim Einkauf
- Senioren mit Migrationshintergrund stärker einbinden; Teilhabe ermöglichen und Ängste abbauen (wie kann dies erreicht werden?)
- Ratlosigkeit: wo bekommt man Hilfe? Wo hole ich Informationen über Hilfsangebote?
- Bewegungsangebote sind gut beim Älterwerden – weitere Möglichkeiten wären Nordic Walking Gruppen mit Begleitung/ Tanztreffs /gemeinsame Spaziergänge
- Gemeinsames Singen für Jung und Alt (Volkslieder)

- Kindergartengruppe trifft sich mit Älteren zum Basteln, Singen, Tanzen -> schauen, was sich daraus dann entwickelt
- Ausflüge – auch mit dem Bus / Organisation durch Wohnbau?

Bei der Frage nach Hilfe- und Unterstützungsnetzen sehen viele der Anwesenden neben Familie und Freunden in der Nachbarschaft eine zentrale Rolle. Es sei wichtig, gute Nachbarschaft zu pflegen, dann fühle man sich gut aufgehoben. Dennoch bestehe auch eine gewisse Ratlosigkeit, woher man Informationen über Hilfen und Angebote erhalten könne.

Wichtig wäre auch die Gewinnung von weiteren Engagierten für unterstützende Angebote – aber sicherlich auch nicht einfach. Betont wurde von einer der Arbeitsgruppen, dass es im Alter auch wichtig sei, sich „aufzuraffen“, bestehende Angebote zu besuchen – aber auch die eigene Verantwortung, gesellschaftliche Aufgaben zu übernehmen wie z.B. Lesepatenschaften von Kindern und Senioren; Mithilfe in der Hausaufgabenbetreuung.

Einige Anregungen betrafen auch den Bereich Verkehr/ Mobilität:

- Querverbindungen mit dem Bus von Stetten-Neumatt nach Stetten-Dorf sind umständlich und nur mit Umsteigen und Wartezeiten möglich.  
z..B. Sonntags Besuch des Gottesdienstes in Stetten Dorf oder Mittwochmarkt
- keine Verkaufsstelle mehr in Stetten-Neumatt für 1 Euro Tickets seitdem die Froschapotheke weggefallen ist.

## **Zusammenfassung und Ausblick**

Grundsätzlich waren die Teilnehmenden überzeugt, dass es doch vieles gibt, wovon man nichts weiß, so dass sich auch hier die Frage stellt, wie der Informationsfluss über die Angebote und Veranstaltungen verbessert werden könne. Diskutiert wurde in diesem Zusammenhang die Möglichkeit einer Stadtteilzeitung oder eines Newsletters auf der Homepage der Stadt Lörrach. Hilfreich wäre aber auch schon die Auflistung der regelmäßig stattfindenden Angebote.

Am Ende der Veranstaltung dankte Frau Hammler allen Teilnehmenden für ihre Mitarbeit und wertvolle Anregungen, Herrn Brunen von der Wohnbau Lörrach und Frau Lettmann vom SAK für ihre Unterstützung sowie den beiden Vertretern der Presse für ihr Kommen und ihre Berichterstattung.

Sie verweist auf den dritten und vorläufig letzten Bürgertisch zum Thema Wohnumfeld und Verkehr am 16.3. um 16 Uhr in Stetten Dorf im Gemeindehaus St. Fridolin. Daran wird auch Herr Dullisch - Fachbereichsleiter Straßen und Verkehr teilnehmen.

Im weiteren Prozess gehe es dann darum, die Anregungen und Wünsche der drei stattgefundenen Bürgertische auszuwerten und gemeinsam mit den Akteuren und einer internen Steuerungsgruppe Handlungsansätze zu erstellen- Daran soll auch ein neu gebildeter Bürgerbeirat „Quartier 2020“ bestehend aus Vertretern von Institutionen des Stadtteils sowie engagierten Bürgerinnen und Bürgern mitarbeiten.

Mit einem Verfügungsfonds können kleinere Projektideen auf den Weg gebracht werden - auch darüber soll der Beirat entscheiden.